

TauZone

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz



1.12.
Familienzentrum
9.30 - 11 Uhr
Adventliches Frühstück
2 € pro Person, Kinder bis 5 essen kostenfrei

1.12.
Kirche im Kiez
18 Uhr
Lichtspielhaus
Überraschungsfilm mit Popcorn, Snacks und Gespräch im Anschluss
Kiezraum Schilfhof 18

4.12.
Friedrich-Reinsch-Haus
14 Uhr
Adventsnachmittag
musikalisch, lecker und kreativ



5.12.
Familienzentrum
15 Uhr
Adventstheater im Café
„Pippi plündert den Weihnachtsbaum“

6.12.
Marktplatz
15 - 17 Uhr
Weihnachtslieder singen am Lagerfeuer mit dem Kinderklub



6.12.
PlanLabor
15 - 18 Uhr
Nikolaus-Basteln „Schlaatz-Sternchen“

7.12.
Familienzentrum
15 - 17 Uhr
Sprachcafé zum Thema Advent
kostenlos mit Kinderbetreuung

7.12.
Full House
18 Uhr
Schlaatz-Bürgerclub
vorweihnachtliches Beisammensein
Anmeldung unter schlaatz-buergerclub@web.de



8.12.
Friedrich-Reinsch-Haus
14.30 Uhr
Pfefferkuchen-Häuser
geklebt, dekoriert und probiert
Anmeldung erforderlich

8.12.
Kirche im Kiez
18 Uhr
Feierabend
Gemeinsam Essen genießen und Gemeinschaft erleben
Anmeldung erforderlich
Kiezraum Schilfhof 18

10.12.
Kirche im Kiez
17 - 18.30 Uhr
Adventlicher Wochenausklang mit Waffeln
Kiezraum Schilfhof 18



11.12.
Familienzentrum
15 - 18 Uhr
Weihnachtsplätzchen backen

11.12.
Friedrich-Reinsch-Haus
14 Uhr
Adventsnachmittag
musikalisch, lecker und kreativ



13.12.
erlenhof 32
14 - 17 Uhr
Weihnachtsbasteln
Ein buntes Programm mit Speis und Trank.

14.12.
Familienzentrum
15 - 17 Uhr
Sprachcafé zum Thema Weihnachten
kostenlos mit Kinderbetreuung



15.12.
Friedrich-Reinsch-Haus
14.30 Uhr
Pfefferkuchen-Häuser
geklebt, dekoriert und probiert
Anmeldung erforderlich



15.12.
Vereinsheim im Bürgerhaus
15 - 20 Uhr
Weihnachts-Dart
verschiedene Dartspiele, Aktion und jede Menge Spaß

16.12.
Milanwiese
16 - 20 Uhr
Weihnachts OpenAir
Mit Live-Musik und vielen Überraschungen!

18.12.
Friedrich-Reinsch-Haus
14 Uhr
Adventsnachmittag
musikalisch, lecker und kreativ

20.12.
Weidenhof Grundschule
11 Uhr
Kinder singen Winter- und Weihnachtslieder



21.12.
Marktplatz
15 - 18 Uhr
AWO VON HERZEN TOUR
kostenloser Weihnachtsmarkt



24.12.
Bürgerhaus
16 Uhr
Weihnachts-Gottesdienst
Anschließend - gemeinsames Mitbring-Bufferet



24.12.
Bürgerhaus
16 Uhr
Weihnachts-Gottesdienst
Anschließend - gemeinsames Mitbring-Bufferet

Advent im Schlaatz

WIR MACHEN SCHLAATZ 2030

EJF-Familienzentrum Bisamkiez

Frühstück

Im September 2023 ist das monatliche Frühstück im Familienzentrum wieder gestartet und findet seitdem jeden ersten Freitag im Monat im Familienzentrum statt. **Von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr** gibt es ein leckeres und buntes Frühstücksbuffet im Café des Familienzentrums. Alle sind ganz herzlich dazu eingeladen! Kommen Sie einfach vorbei und bringen 2 € pro Person mit. Kinder bis 5 Jahre essen kostenfrei. Es ist immer gesellig, lecker und gesund!

Wir freuen uns auf Sie!

Nächster Termin: **01.12.2023**



Generationsübergreifendes Kochprojekt – Küchenpartie mit Pep

So sah das generationsübergreifende Kochprojekt unter der Leitung der Ernährungsfachkraft Kristina Funk im Familienzentrum aus! Es wurde viel über Ernährung gelernt, leckere Speisen zubereitet und am Ende miteinander gegessen. Die Teilnehmenden konnten viel voneinander und miteinander lernen und über Ernährung und unterschiedliche Generationen ins Gespräch kommen.



Kunterbuntes Gartenfest – eine interkulturelle Begegnung

Beim Kunterbunten Gartenfest im Sommer gab es wieder vielerlei bunte Angebote und Unterhaltung. Gemeinsam mit den Einrichtungen ‚Kinderklub Unser Haus‘ und ‚Zimtzieken – Mädchentreff‘ wurde ein Programm von Airbrush-Tattoos über Bewegungsangebote bis hin zu einer Tanzgruppe und dem Chor für Schüchterne und Geflüchtete und vieles mehr auf die Beine gestellt. Für die leibliche Verköstigung wurde im Café des Familienzentrums mit einem bunten und breitgefächerten Angebot an interkulturellen Speisen gesorgt. Die vielfältigen Angebote wurden von den Besucher*innen freudig angenommen und gerne und viel genutzt. Gemeinsam ergab sich ein buntes Fest, bei dem alle Teilnehmenden und Beteiligten einen kulturreichen und geselligen Nachmittag genießen konnten.



Gartenhaus

Danke an die Mitarbeiter der Projektwerkstatt Erlenhof 23! Unser Gartenhaus ist wieder instand gesetzt, wir freuen uns sehr! Gefördert durch das Programm „Sozialer Zusammenhalt“.



Die Interessenvertretung für den Schlaatz schlüpft aus dem Ei

Ganz viel Neues für den Schlaatz bringt der Entwicklungsprozess „Schlaatz_2030“. Welche Vorschläge für An-, Um- und Neubauten es gibt und welche Ideen für die Gestaltung des Freiraums existieren, darüber kann man sich bekanntermaßen im PlanLabor am Schlaatzer Marktplatz informieren. Bis die ersten Maßnahmen durchgeführt werden, wird es allerdings noch ein Weilchen dauern. Damit die Anwohnerinnen und Anwohner eine Stimme im Umgestaltungsprozess haben, wurde von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass es eine Interessenvertretung geben soll, die in den wichtigen Gremien des Umbauprozesses

vertreten sein wird. Der Schlaatz ist somit der zweite Stadtteil in Potsdam, der eine Interessenvertretung bekommt: In Drewitz gibt es schon eine seit vielen Jahren erfolgreich arbeitende Bürgervertretung.

Quartiersmanagement und PlanLabor werben seit dem Sommer immer wieder für das Mitmachen und informieren über die Möglichkeit, sich für die Belange und Interessen der am Schlaatz lebenden Menschen einzusetzen. Im Oktober und Anfang November haben nun schon zwei Kennenlern-Runden von Interessierten stattgefunden, bei denen über die Ziele einer Inte-

ressenvertretung für den Schlaatz und über mögliche Themen gesprochen wurde. Es waren spannende Runden in netter Atmosphäre, bei denen die Köpfe manchmal ganz schön rauchten, weil so viele Dinge gesagt werden wollten.

Alle waren sich darüber einig, dass sie dazu beitragen möchten, die Stimme der Schlaatzerinnen und Schlaatzer sichtbar zu machen und sich dabei aller dringenden Anliegen anzunehmen. Als wichtige Themen wurden schon mal der Erhalt des vielen Grüns im Schlaatz genannt, aber auch die Förderung des Kiezlebens oder das Nachdenken über

mehr Nachhaltigkeit. Der Kreis ist weiterhin offen für alle, die sich in der Interessenvertretung engagieren wollen.

Bis Ende des Jahres werden zusätzlich noch etwa 300 aus dem Melderegister ausgeloste Anwohnerinnen und Anwohner angeschrieben und ebenfalls zur Mitarbeit eingeladen. Das Ziel ist es, auf diese Weise auch jüngere Menschen für die Interessenvertretung zu gewinnen und Menschen mit einem Migrationshintergrund oder Menschen, die besonders gut ein Thema vertreten können, zum Beispiel die Barrierefreiheit oder die Interessen von Alleinerziehenden.

Wer sich für die Mitarbeit interessiert, kann gerne zu den Öffnungszeiten im PlanLabor vorbeikommen, eine Mail schreiben oder uns einfach anrufen.

Das Team vom PlanLabor
Heike Roth und
Maria Rossmannith



Foto: Maria Rossmannith



E-Mail: planlabor@kollektiv-stadtsucht.com
Tel. mobil: 0176 46 19 13 45

Impressum

TauZone, Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz
ISSN 1434 - 8586

Herausgeber: Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam

Redaktion: Stadtkontor GmbH, U. Hackmann (Vi.S.d.P)
Kathrin Feldmann (Redaktion)
Redaktionssitz: Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
Tel.: 0331-74357-14

E-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de
Satz, Druck: Gieselmann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Auflage: 6.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur nach Genehmigung.



PlanLabor und Quartiersmanagement am Schlaatzer Marktplatz

Das PlanLabor ist gemeinsam mit dem Quartiersmanagement für Sie vor Ort.

Sie erhalten im Container am Marktplatz die neuesten Informationen rund um die Weiterentwicklung im Schlaatz. Sie können mitmachen und gemeinsam Ideen zum Mitgestalten entwickeln.

Montag 9.00 – 12.00 Uhr
PlanLabor (Montagskaffee)
Dienstag 12.00 – 16.00 Uhr
Quartiersmanagement
Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
PlanLabor (Mittmach-Mittwoch für Kinder und Familien)
Donnerstag 10.00 – 14.00 Uhr
Quartiersmanagement
Freitag 11.00 – 14.00 Uhr
PlanLabor

Die nächste TauZone erscheint am: 1. März 2024
Redaktionsschluss: 10. Februar 2024

Wie aus 90 Modulen 50 Wohnungen werden

ProPotsdam feiert Holzmodulbau-Richtfest im Schlaatz



Am Wieselkiez im Stadtteil Am Schlaatz wird heute schon sicht-

bar, wie das Bauen und Wohnen von Morgen aussehen kann. Hier entstehen 50 barrierefreie Wohnungen mit Loggien oder Balkonen in zwei gespiegelten, fünfstöckigen Wohngebäuden im

Energiestandard KfW 40. Das Vorhaben zeigt auch, dass das Bauen mit Modulen sehr schnell geht: Baubeginn war erst im März dieses Jahres; in zwei Wochen im Oktober und Anfang

November wurden die Module geliefert. Nach nur einem Jahr Bauzeit werden die Bewohner*innen in den ersten Holzmodulbau der ProPotsdam im März 2024 einziehen können. Im Vergleich mit einem herkömmlichen Bauvorhaben wurde die Projektzeit um die Hälfte verkürzt. Mit dem Neubau am Wieselkiez wird zugleich ein erstes bauliches Projekt aus dem vor knapp einem Jahr erarbeiteten Masterplan Schlaatz_2030 realisiert.

„Dass die ProPotsdam hier modular mit Holz baut, ist auch Ergebnis der Diskussion um die Holzbau Initiative Potsdam. Auch wenn diese noch etwas warten muss, wollen wir zeigen, Holz ein Baustoff für die Zukunft ist. Das Projekt beweist, dass innovatives Bauen, schnelles Bauen und unser sozialer Auftrag Hand in Hand gehen können. Diese Fragen zusammenzudenken ist behutsame Stadtentwicklung“, erklärt Mike Schubert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam. „Das modu-



Foto: B. Maltry





A. Sevens

lare Bauen, gerade mit Holz, bietet sich dafür eindeutig an. Wir können dadurch zeitnah neue Wohnungen fertigstellen und so einen wichtigen Beitrag zur sozialen Wohnraumversorgung in unserer Stadt erbringen.“

„Wir nehmen die Aufgabe, die mit unseren Bauaktivitäten verbundenen Umwelt- und Klimabelastungen zu reduzieren, sehr ernst. Dafür müssen und wollen wir Neues ausprobieren – wie hier mit unserem ersten Holzmodulwohnungsneubau“, sagt Bert Nicke, Geschäftsführer der ProPotsdam GmbH. „Kaum jemand hat geglaubt, dass wir dieses Projekt in so kurzer Zeit realisieren können. Zwischen der Initiierung des Projekts durch den

Oberbürgermeister im Frühjahr 2021 und dem Bezug des Gebäudes werden weniger als zwei Jahre liegen. Dass das möglich war, dafür gilt es allen Beteiligten Danke zu sagen: bei der Landeshauptstadt Potsdam, bei uns im Team der ProPotsdam und bei allen planenden und ausführenden Firmen. Das Projekt zeigt, dass es in Potsdam möglich ist, Wege und Lösungen zu finden, um den bestehenden Wohnraumbedarf zumindest teilweise decken zu helfen. Und das Ergebnis dieser Bemühungen kann sich wirklich sehen lassen!“

Das Bauvorhaben wird als Ergänzungsbau zur behutsamen Weiterentwicklung des Stadtteils Schlaatz beitragen, wie es der

Masterplan Schlaatz_2030 vorsieht. Dieser ist das Ergebnis eines breiten Dialogs zwischen Bürger*innen, Akteur*innen vor Ort und dem Bündnis Am Schlaatz. Ziel ist es, dass der Schlaatz ein echter „Lebensort“



A. Sevens

**WIR
MACHEN
SCHLAATZ
2030**

wird, an dem die Schlaatzter*innen gerne leben. Ein Stadtteil mit Angeboten zum Wohnen, Einkaufen, Arbeiten und für Begegnungen. Wer hier zu Hause ist, soll sich künftig noch wohler fühlen.

Die ProPotsdam investiert in das Projekt am Wieselkiez rund 22 Mio. €. 18,94 Mio. € davon sind Bundes- und Landesfördermittel, die für derartige Projekte aufgrund der sich veränderten Rahmenbedingungen wichtiger denn je sind. (awk)



A. Sevens



Foto: B. Maltry

ProPotsdam GmbH
ein Unternehmen des
Unternehmensverbundes
ProPotsdam
Pappelallee 4
14469 Potsdam
E-Mail:
Presse@ProPotsdam.de
Internet: www.propotsdam.de

Freude am Nähen entdecken

kostenlose Nähkurse mit fachkundiger Anleitung

„Handmade“ ist total im Trend, warum dann nicht auch mal selbst ran an Nadel, Garn und Nähmaschine? Tauchen Sie ein in die Welt des Nähens und entdecken Sie Freude am kreativen Schaffen!

Sie wollen mehr über die Nähkunst wissen und ausprobie-

ren, was möglich ist? Die Grundkenntnisse erlernen Sie an kleinen Projekten wie Nadelkissen, Kosmetiktäschchen, Deko oder Accessoires und mehr. Melden Sie sich für den kostenlosen Kurs an und freuen Sie sich auf ein paar kreative Stunden.

Sehr gern dürfen Sie für sich eigene Stoffe und Materialien mitbringen.

Unsere Nähkurse für Anfänger bieten nicht nur eine entspannte Lernumgebung, sondern auch fachkundige Anleitung.

Bei uns steht die Freude am Handwerk im Vordergrund. Bringen Sie eigene Ideen mit und lassen Sie sich von einer erfahrenen Fachfrau unterstützen. Nähmaschinen werden gestellt und die Anzahl der Teilnehmer:innen ist begrenzt, um eine persönliche Betreuung zu gewährleisten.



erlenhof 32

beraten. mitmachen. Zukunft gestalten.

Sichern Sie sich einen kostenlosen Platz unter Projekthaus e32,
Erlenhof 32, 14478 Potsdam
0331 289 6280
erlenhof32@
rathaus.potsdam.de

Kosten-freie Lern-Cafés im Schlaatz!

Das Grund-Bildungs-Zentrum Potsdam hat etwas Besonderes. Es hat Lern-Cafés am Schlaatz. Lern-Cafés sind Orte, wo man lernen kann.

Und das Beste: Die Lern-Cafés sind **kosten-frei**.

Das bedeutet, man muss kein Geld dafür bezahlen.

Man kann einfach hingehen.

Man braucht sich nicht anmelden.

Man muss Deutsch sprechen können. Teilnahme ab 16 Jahren.

Im Lern-Café übt man lesen, schreiben, rechnen und den Umgang mit dem Computer.

In den Lern-Cafés sind Leute, die Ihnen helfen.

Sie schauen auch Ihre Aufgaben an, wenn Sie das wollen.

Und sie helfen Ihnen beim Lesen.

Oder auch beim Schreiben von Texten, Bewerbungen und Briefen.

Kommen Sie vorbei.

Wir freuen uns!

Die Termine der Lern-Cafés am Schlaatz:

Jeden Dienstag,

14.30 Uhr bis 17.30 Uhr:

Lesen, Schreiben, Rechnen, PC und Englisch

Bürgerhaus am Schlaatz,

Klubkeller

Schilfhof 28

Jeden Mittwoch,
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Jeden Donnerstag,
9.15 Uhr bis 12.15 Uhr:

Lesen, Schreiben, Rechnen, PC und Englisch

Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9

Neue Grund-Bildungs-Kurse ab 2024!

Im Grund-Bildungs-Kurs lernt man in der Gruppe.

Man lernt vor allem das Lesen, Schreiben und Rechnen.

Die Grund-Bildungs-Kurse sind **kosten-frei**.

Man muss sich vorher **anmelden**.

Man muss Deutsch können.

Teilnahme ab 16 Jahren.

Es gibt Kurse zu verschiedenen Themen.

Zum Beispiel:

- Lesen und Schreiben
- Englisch
- Rechnen

Ansprechpartnerin

Grund-Bildungs-Kurse:

Linda Zahrte

Tel.: 0331/289-4588

E-Mail: Linda.Zahrte@
rathaus.potsdam.de

Vorbensbezeichnung:

Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen im Land Brandenburg Ziele und (erwartete) Ergebnisse:

Das Grundbildungszentrum und die Grundbildungskurse der Volkshochschule Potsdam nehmen Aufgaben zur Unterstützung der Alphabetisierung und Grundbildung in Potsdam wahr. Ziel ist die Reduzierung der gering literarisierten Erwachsenen und die Verbesserung erwerbsbezogener Kompetenzen durch den Ausgleich von Grundbildungsdefiziten. Die Vermittlung von grundlegenden Lese- und Schreibkompetenzen soll den Zugang zum lebenslangen Lernen fördern. Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg.

NEU! Beratung im Bürger-Haus am Schlaatz!

In der Beratung bekommt man Hilfe.

Die Beratung ist **kosten-frei**.

Hier können alle Fragen geklärt werden.

Im Bürger-Haus am Schlaatz gibt es Beratung. Das Bürger-Haus hat einen Klub-Keller.

Dort bekommt man Beratung.

Ansprechpartnerin
Lern-Café und Beratung

Franziska Tempel

Telefon: 0331/289 45 74

Funk: 0160/ 946 015 81

E-Mail:

gbz@rathaus.potsdam.de

Sprech-Zeiten im Bürger-Haus am Schlaatz:

Jeden Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Jeden Donnerstag: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kinderlebensmittel – fettig, zuckrig, teuer

verbraucherzentrale
Brandenburg

Im Supermarkt finden Verbraucher:innen eine Vielzahl an bunten Verpackungen mit Comicfiguren, die durch ihre Aufmachung vor allem Kinder ansprechen sollen – sogenannte „Kinderlebensmittel“. Das Sortiment ist breit aufgestellt von Joghurt mit Keksen in Tierform über Quetschies bis hin zu Wurst in Bärchenform. Die Verbraucherzentrale Brandenburg nimmt Stellung zu „Kinderlebensmitteln“ und zeigt auf, ob diese wirklich ihren Namen verdienen.

Was sind Kinderlebensmittel?

Kinderlebensmittel sind Produkte, die mit ihrer Verpackung vor

allem Kinder ansprechen sollen. Sie sind oft bunt mit lustigen Figuren. Manche haben auch eine besondere Form, zum Beispiel Tiere oder Dinosaurier.

Sind diese Produkte für Kinder besonders gut geeignet?

Die Werbung auf Kinderlebensmitteln vermittelt Eltern und Großeltern oftmals einen besonderen gesundheitlichen Nutzen für ihre Kinder. Hersteller schreiben zum Beispiel „mit wichtigen Vitaminen“ auf die Verpackung oder weisen eine Extraportion Mineralstoffe/Milch aus.

Eine foodwatch-Studie von 2021 zeigt jedoch, dass mehr als 85 Prozent der an Kinder beworbenen Lebensmittel ungesund sind. Sie enthalten zu viel Zucker, Fett und/oder Salz. Zudem sind

die meisten Kinderlebensmittel viel teurer als normale Lebensmittel.

Eltern sollten beispielsweise keine Süßigkeiten mit Vitaminen kaufen. Süßes bleibt Süßes und ist zum Genießen da. Vitamine erhalten Kinder durch eine ausgewogene Ernährung und nicht durch Naschereien.

Brauchen Kinder besondere Lebensmittel?

Nach dem 1. Geburtstag benötigen Kinder keine speziellen Lebensmittel und nehmen am normalen Familienessen teil. Somit sind Kinderprodukte überflüssig. Den größten Nutzen davon haben die Hersteller, wenn die Kasse klingelt.

Quetschies – sind gesund, oder?

Obstbreie zum Trinken aus der Plastiktüte, die sogenannten Quetschies, sind wahre Zuckerbomben. Trotz der Angabe „ohne Zuckerzusatz“ enthalten die Beutel natürlichen Fruchtzucker. Ihr Verzehr hat weitreichende Folgen: Durch die dickflüssige Konsistenz und das Dauernuckeln bleibt der zuckerhaltige Inhalt lange im Mund und kann den Zahnschmelz angreifen und somit Karies begünstigen. Zudem schadet den Zähnen zusätzlich die enthaltene Fruchtsäure in den

Obst-Quetschies Hersteller empfehlen zwar die Verwendung eines Löffels, doch gerade, weil das Verzehren des Inhalts auch ohne Löffel auskommt, sind die Quetschies so beliebt. Doch durch das bewusste Löffeln bzw. Kauen können Kinder besser erkennen, wann sie satt sind - dies kann Übergewicht vermeiden. Wenn Kinder Obst und Gemüse nur noch saugen und nicht mehr kauen, wird die Kaumuskulatur nicht ausreichend trainiert. Diese Muskeln sind wichtig für die Sprachentwicklung.

Fazit: Quetschies sind als Süßigkeit anzusehen und kein Ersatz für die tägliche Portion Obst und Gemüse.

Tipps für den Umgang mit Kinderlebensmitteln

Ab und zu sind Kinderlebensmittel ok. Eltern sollten Kinderlebensmittel aufgrund ihres hohen Zucker- und/oder Fettgehaltes als Süßigkeiten oder Snacks, wie Schokolade oder Chips betrachten. Damit Verbraucher:innen nicht auf irreführende Werbebotschaften reinfallen, können sie mit Hilfe der Nährwerttabelle die Zucker- und Fettgehalt der Produkte vergleichen und eine zucker- bzw. fettarme Entscheidung treffen. Eine gute Idee ist es, die Produkte zu „strecken“, indem zum Beispiel bunte Frühstückscerealien mit ungesüßten Cornflakes oder Kinderfruchtjoghurt mit Naturjoghurt gemischt und süße Getränke mit Wasser verdünnt werden. Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung mit natürlichen Zutaten (Wasser, Obst und Gemüse, Vollkornprodukte) ist das beste Mittel, damit Kinder gesund aufwachsen. Extra-Produkte braucht es dazu nicht. Aber für ein bisschen weniger Stress zwischendurch darf es natürlich auch mal ein Kinderlebensmittel sein.

Im Rahmen des Projektes „Gut Essen macht stark“ bietet Carola Clausnitzer kostenlose Infotische, Vorträge oder Veranstaltung zum Thema Kinderlebensmittel an. Bei Interesse melden Sie sich gern unter c.clausnitzer@vzb.de



Carola Clausnitzer © André Wagenzik



Neues aus dem Friedrich-Reinsch-Haus

7. Dezember
18.00-20.00 Uhr

Schlaatz-Bürgerclub

Der Schlaatz-Bürgerclub trifft sich im Friedrich-Reinsch-Haus im Milanhorst 9. Experten und Aktive aus ganz verschiedenen Bereichen des Stadtteils und der Stadt Potsdam sind zu Besuch, berichten von Ihren Interessen und stehen für Fragen bereit. Menschen aus der Nachbarschaft sind eingeladen, mit uns diese Stunden zu verbringen und sich an Diskussion und Austausch über unseren Stadtteil zu beteiligen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Ansprechpartnerin ist:

Martina Wilczynski,
schlaatz-buergerclub@web.de,
0152-255186080

13. Dezember
19.00-21.00 Uhr

Fotofreunde Potsdam Neue Ausstellung

Einmal im Monat trifft sich der Fotoclub, um die neue Ausstellung zu planen und sich zum Fotografieren zu verabreden. Neue Mitglieder mit Lust am Fotografieren sind herzlich willkommen.

14. Dezember, 14.00-19.00 Uhr
Tanz für Junggebliebene

„Axels Dance Mix“ sorgt mit seinen flotten Rhythmen für ausgezeichnete Stimmung und die „Fangemeinde“ dankt es ihnen mit voller Tanzfläche und ausgelassenen Tänzen. In den Pausen kann man bei Kaffee und Kuchen an jahreszeitlich geschmückten Tischen plauschen, lachen und Erinnerungen austauschen. Platzreservierung und weitere Informationen unter: 0331 860245 (Angelika Kluge) oder 0331 6472631 (Katharina Kluge)

16. Dezember
16.00-20.00 Uhr

Wiese am Milanhorst Winterliches WeihnachtsOpenAir am Schlaatz mit Livemusik und vielen Überraschungen!

Warmtanzen am Feuerkorb bei toller Musik mit mehreren Bands, unsere Spezialitäten genießen, von Quarkbällchen über Leckerem aus

der Pfanne bis hin zu unserer jährlich neuen vegetarischen Überraschungssuppe. Die Kleinen bekommen etwas von unserem Weihnachtsmann geschenkt, können mit einem Märchen in eine besondere Welt eintauchen und nicht zuletzt gibt es tolle Gewinne bei unserer Haus-Tombola. Herzliche Einladung auf die Wiese zwischen Falkenhorst und Milanhorst!

8. und 15. Dezember
14.30 Uhr

Pfefferkuchenhäuser dekorieren für Familien

Kosten: 7,50 € / Haus inkl. aller benötigten Materialien
Nur mit Voranmeldung /
Bestellung!

o.ronis@milanhorst-potsdam.de
0331.5504169

4., 11., 18. Dezember
14.00 Uhr

Adventsnachmittage

Stimmungsvolle Adventsnachmittage im Friedrich-Reinsch-Haus.

Die Musiker Ralf und Ronald aus dem Schlaatz spielen adventliches und weihnachtliches zum Zuhören und Mitsingen, es gibt leckeren hausgebackenen Kuchen und wer noch kein Geschenk hat, kann kleines Kreatives selber erstellen. Wir freuen uns über einen kleinen Unkostenbeitrag für die Materialien.

9. Dezember |
13.00 – 17.00 Uhr
Afrikanischer Kochtopf
ICDI e. V.

Einmal im Monat trifft sich der Verein Internationales Center für Deutsche und Immigranten (ICDI) e.V. im Friedrich-Reinsch-Haus zum gemeinsamen Kochen regionaler Gerichte.

Kursübersicht

Montag
**Sozialberatung in
der Nachbarschaft**

Wir bieten zu unseren Sprechzeiten nach Terminvereinbarung im Friedrich-Reinsch-Haus unsere Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Bürgergeld

- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen
- Wohngeld / Kindergeld / Arbeitslosengeld I und II
- Terminvereinbarung und Internetrecherche zur Terminvergabe der Stadtverwaltung
- Darlehen Miete und Energie
- Weitervermittlung an qualifizierte Beratungsstellen
- Hilfe beim Verstehen und Schreiben von Briefen
- Beratung bei Sorgen: Kita, Schule und Pflege

Die Beratung kann an einigen Terminen auch in russischer Sprache stattfinden.

Friedrich-Reinsch-Haus,
Milanhorst

SPRECHZEITEN

Montag: 9.00-11.00
Mittwoch: 9.00-12.00
Donnerstag: 15.00-17.00

Dienstag

Miteinander - Füreinander: Älter werden im Quartier mit Seniorensport

jeden Dienstag
9.00-10.00 Uhr &
10.00-11.00 Uhr

Jeden Dienstag treffen sich für Bewegung und zum Austausch die Seniorinnen und Senioren in unserem Haus. Unter Anleitung eines zertifizierten Trainers wird Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft gestärkt. Die Gemeinschaft innerhalb des Projektes geht weit über das reine Bewegungsangebot hinaus: Gespräche über Alltagsorgen und Infos aus dem Stadtteil, eigene Feste zu Ostern und Weihnachten und die gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen im Stadtteil runden das Angebot ab.

Suppe „to go“
jeden Dienstag und Freitag
12.00-13.00 Uhr

gibt es unseren leckeren Nachbarschaftstreff am Suppentopf zum Mitnehmen oder Hinsetzen. Ein kleiner Plausch am Fenster oder im Saal, ein leckeres warmes Essen und Informationen über Aktuelles aus dem Stadtteil und dem Angebot des FRH bieten einen guten Start in die Woche am Dienstag und zum Wochenende am Freitag.



Wir bitten um eine Spende zur Deckung der Kosten für die Lebensmittel. Selbstkostenpreis bzw. Spende: 2,50 €

Handarbeits- & Bastelclub
jeden Dienstag
14.00-16.30 Uhr

Zum Quatschen, Nähen, Häkeln, Stricken trifft sich die lustige Damenrunde jeden Dienstag zum Kaffee – wer einen leckeren Kuchen mitbringt, darf sich gern dazu gesellen.

Nachbarschaftschor „Singspaß“ mit Ralf Kelling
jeden Dienstag
17.00-19.00 Uhr

Jeden Dienstag probt der Chor unter der Leitung von Ralf Kelling – neue Mitglieder mit Freude am Singen sind jederzeit herzlich willkommen! Vorkenntnisse nicht erforderlich – wir singen, was uns Spaß macht, von Schlager über Volkslied bis hin zum Kinderlied und Kanon oder auch jahreszeitliches zum Frühling und zu Weihnachten.

Salsa Praxis - Tanzkurs
jeden Dienstag
19.00-21.00 Uhr

Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene unter der Leitung von Hernando Flores Bautista.

Mittwoch

Denksport für Seniorinnen und Senioren: „Stadt-Land-Fluss“
jeden Mittwoch
09.00-10.00 Uhr

Denksport für Seniorinnen und Senioren statt. Wir spielen, unterhalten uns und sprechen aktuelle Themen an. Denksport ist gerade für ältere Menschen wichtig, denn die „grauen Zellen“ müssen gefordert werden.

Sozialberatung bei finanziellen Fragen und Schulden
jeden Mittwoch
10.00-13.00 Uhr
im Falkenhorst 14
Energiekrise, Inflation, steigende

Mieten, Arbeitslosigkeit: Immer mehr Menschen wachsen die Schulden über den Kopf, weil sie in Notlagen geraten sind. Wenn der Überblick über finanzielle Verpflichtungen immer schwieriger wird oder gar Mietrückstände entstehen, sollte fachliche Beratung in Anspruch genommen werden.

Das Friedrich-Reinsch-Haus hat dazu mit der Schuldnerberatungsstelle des Arbeitslosenverbandes eine Kooperation vereinbart. Der Arbeitslosenverband bietet im Erdgeschoss des Falkenhorst 14 (Hochhaus schräg gegenüber des Friedrich-Reinsch-Hauses) eine kostenlose Sozialberatung bei finanziellen Fragen und Schulden an. Diese findet **jeden Mittwoch in der Zeit von 10.00-13.00 Uhr** statt. Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich. Das Angebot ist offen für jeden und kostenlos.

Friedrich-Reinsch-Haus
Tel. Nr.: 0331-5504169

Arbeitslosenverband
Deutschland / Landesverband
Brandenburg e.V.
Tel. Nr.: 0331 964 808

Zumba Gold. Speziell für Seniorinnen und Senioren

**jeden Mittwoch
11.00-12.00 Uhr**

Zumba Tanzen jetzt auch im Friedrich-Reinsch-Haus! Inara freut sich auf euch! Zumba Gold ist die leichteste Form von Zumba, speziell für Seniorinnen und Senioren und Anfängerinnen und Anfänger. Ihr braucht keine Vorkenntnisse, kommt einfach vorbei, der Kurs ist für alle geeignet. Wir genießen gemeinsam die Musik und den Tanz!

Nachbarschaftliche PC- und Handysprechstunde

**jeden Mittwoch
14.00-16.00 Uhr**

Sie haben ein neues Gerät (Handy, Laptop, Tablet) und haben Fragen zu Einrichtung und Benutzung?

Sie möchten ein neues Programm installieren?

Ihr Gerät tut nicht, was es soll und sie kommen alleine nicht weiter? Wir haben eine Sprechstunde eingerichtet, in der wir mit Ihnen zusammen gucken, wo das Problem liegt.

Mittwoch, 14.00-16.00 Uhr.

Bitte melden Sie sich vorher bei Olli kurz an unter:

info332@gmx.net
Betriebssysteme:
Windows, Android, Linux.

Das Lerncafé vor Ort - Computer, Hilfe bei Formularen, Lesen und Schreiben

**jeden Mittwoch
16.00-19.00 Uhr
jeden Donnerstag
09.00-12.00 Uhr**

Verstehen Sie einen Brief nicht? Haben Sie noch nie mit Computern gearbeitet und möchten eine E-Mail schreiben oder etwas nachsehen? Möchten Sie Ihre Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen verbessern? Kommen sie ganz zwanglos und unverbindlich zu unserem Lerncafé, immer mittwochs und donnerstags. Bei einer Tasse Kaffee können Sie alle Fragen stellen und bekommen Unterstützung zu diesen Themen. Ansprechpartner ist das Grundbildungszentrum der Volkshochschule Potsdam, Telefon 0331 289-6285.

Freitag

**Nachbarschaftstreff
am Suppentopf
jeden Freitag, 12.00-13.00 Uhr
s. Dienstag.**

Samstag

Sie können samstags das Friedrich-Reinsch-Haus für eine Familienfeier mieten. Bitte fragen sie frühzeitig die Termine an.

Gottesdienst des DIVINE PENTECOSTAL CHURCH OF GOD Potsdam e.V. an jedem Sonntag

Vom 20.12. bis 5.1.2024 ist das Friedrich-Reinsch-Haus geschlossen. Wir wünschen allen Gästen und Kooperationspartnern eine friedliche und erholsame Weihnachtszeit.

Hinweis für unsere Mittagsgäste: Die „Suppe to go“ gibt es **am 19.12.** das letzte Mal im Jahr 2023.



Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9
Marina Kudriaschowa
Telefon: 5504169
info@milanhorst-potsdam.de
www.milanhorst-potsdam.de

Pfefferkuchenhäuser to go!

Im Friedrich-Reinsch-Haus wird wieder mit Zucker geklebt, dekoriert und probiert!

Unsere leckeren Pfefferkuchenhäuser stehen zum Verzieren bereit. Die Häuser werden bei uns im Haus wie jedes Jahr von Hand gebacken.

Sie können Sie als Bausatz mit allem Zubehör bei uns abholen und mit nach Hause nehmen.

Nur auf Vorbestellung!

Bausatz Haus:
6.50 € (inkl. Süßigkeiten zum Dekorieren)

Pfefferkuchenhaus, zusammengebaut, zum selber dekorieren:
7.50 € (inkl. Süßigkeiten zum Dekorieren)

Fertig dekoriertes Haus, mit Dekor: 12.50 €

o.ronis@milanhorst-potsdam.de
0331.5504169



Essbarer Garten am Schilfhof

Der Garten ruht und das ist auch gut so. Der „Essbare Garten Schilfhof 20“ hat im laufenden Gartenjahr mit viel Engagement und Zusammenarbeit der Gärtnerinnen eine sehr leckere Ernte erzielen können. Zu Beginn des Jahres planten wir, welche Pflanzen und Gemüsesorten in welchen Beeten gedeihen sollten. So wuchs eine grüne Vielfalt an Nutzpflanzen: Tomaten, Paprika, Erdbeeren, Blaubeeren, Stachelbeere, Zucchini, Karotten, Spinat, Wein, Kiwi, Feige, Kürbis,

Blumen und Kräuter – in unserem Gemeinschaftsgarten gab es Platz für alles, auch für einen neuen Geräteschuppen. Das Anlegen der neuen Beete erforderte körperlichen Einsatz, aber die Vorfreude auf die Ernte und die gemeinsame Arbeit sorgten für eine großartige Stimmung.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und weitere interessante Aktionen, um unseren Garten noch schöner und ertragreicher zu gestalten. Geplant sind ein Gewächshaus für Salatgurken, mehrere Frühbeete und einen zweiten Rosenbogen, um den Sitzbereich etwas zu schützen.

Zusätzlich werden über das Forschungsprojekt DivAirCity Sensoren zur Messung der Luft-

qualität vorgenommen.

Somit ist der Gemeinschaftsgarten nicht nur ein Ort des Gärtnerns, sondern auch ein Ort des Zusammenseins, des Lernens und Erholens.

Falls Sie mitmachen möchten, können Sie uns gern kontaktieren.

05. Dezember

**Arbeitseinsatz
„Installation der Frühbeete“**

12. Dezember

Das Gewächshaus wird gebaut

15. Januar 2024

Neujahrstreffen zur Planung des neuen Gartenjahres 2024

Immer mittwochs

bei gutem Wetter:

15.00 Uhr

Spielnachmittag des Mieterclub

Finanziert wird das Projekt durch städtische Mittel aus dem „Bürger-Budget“ der Landeshauptstadt Potsdam sowie dem Bundes-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“.

Für mehr Informationen zu den Veranstaltungen und zum essbaren Garten am Schilfhof können Sie sich gerne an Sten Biedermann vom Friedrich-Reinsch-Haus Milanhorst 9, 14478 Potsdam, E-Mail: s.biedermann@milanhorst-potsdam.de Tel.: 0331 583 96 48 wenden.

Außerdem informieren wir über nächste Schritte, Termine und gemeinschaftlichen Aktionen hier oder auf der Website des FRH:

<http://www.milanhorst-potsdam.de/index.php/Lustgarten.html>



QR Code zur Website des FRH/essbarer Garten



Fotos: Sten Biedermann

TRAINER:IN IM JUGENDBEREICH GESUCHT

Wir, der Juventas Crew Alpha e.V., sind auf der Suche nach engagierten und leidenschaftlichen Fußballtrainer:innen und Betreuer:innen, die unsere Jugendmannschaften bereichern und talentierte junge Spieler auf ihrem Weg unterstützen möchten. Wenn Sie gern mit jungen Fußballer:innen arbeiten, über soziale Kompetenz, Einsatzbereitschaft, Organisationsfähigkeit, eine positive Kommunikation verfügen und bereit sind, Ihre Fachkenntnisse mit Begeisterung und Engagement weiterzugeben, kontaktieren Sie uns bitte.

Anforderungen:

- Fußballtrainerlizenz [nicht zwingend notwendig]

- Erfahrung im Jugendfußballtraining [wünschenswert]
- Fähigkeit zur Förderung einer positiven Teamkultur
- Pädagogisches Geschick im Umgang mit jungen Spielern
- Engagement für die Werte unseres Vereins
- Teamgeist und Zusammenarbeit mit Spielern und Eltern
- Wenn Lizenzen oder Fähigkeiten nicht vorhanden sind, helfen wir gern beim Erlernen.

Was bieten wir:

- Die Möglichkeit, Teil eines engagierten und leidenschaftlichen Trainer-Teams zu werden
- Feste Leistungspauschale

- Fahrtkostenerstattung für Auswärtsspiele
- Finanzielle Prämien bei Sportfesten/Events
- Unterstützung bei Weiterbildungen und Zertifizierungen
- Eine positive und respektvolle Umgebung für Trainer und Spieler

Wenn Sie daran interessiert sind, Teil unseres Vereins zu werden und die nächste Generation von Fußballtalenten zu formen, kontaktieren Sie uns bitte unter

- info@jc-alpha.de
- facebook.com/crew.alpha
- instagram.com/juventascrew
- oder direkt beim Vorstandsvorsitzenden Mathias Peters unter der 0152 21 08 01 61

Wir freuen uns darauf, motivierte und talentierte Trainer in unserem Verein willkommen zu heißen und gemeinsam die fußballerische Entwicklung unserer Jugendlichen voranzutreiben.

Mit sportlichen Grüßen.



Veranstaltungen und Kurse im



Veranstaltungen & Kurse Winter 2023/24

Päd. begleitete

Eltern-Kind-Gruppe PLUS

Täglich von 9.00 – 15.00 Uhr

Ein Platz für Kinder, um erste Freunde zu finden und eine Möglichkeit für Eltern, Kontakte zu knüpfen und Hilfe bei Erziehungsfragen zu erhalten. Ebenso ein Ort des Lernens, der Freude und des Teilens.

Kostenfrei

Anmeldung erforderlich

Freie Plätze!

Nähkurs

Montags 10.00-12.00 Uhr

Haben Sie Lust, etwas für sich oder ihr Kind auf der Nähmaschine zu nähen? Dann kommen Sie zu unserem Nähkurs ins EJF Familienzentrum Bisamkiez. Mit Hilfe einer verständnisvollen Textildachfrau werden einfache

chenliebhaber samt Kind und Familie.

In entspannter Atmosphäre schlemmen und schnattern und jede Woche ein neues Bastel- oder Unterhaltungsprogramm genießen.

Ton für Ton

Dienstags von 15.00 bis 15.30 Uhr

Gemeinsames Musizieren mit den Kleinsten.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Ihrem Kind spielerisch die Welt der Instrumente zu entdecken – mit Liedern, Fingerspielen und Geschichten.

„Wir wandern durch musikalische Landschaften und halten unsere Augen und Ohren offen für die Schönheiten der Musik. Wir tauchen in Klänge und Rhythmen ein und lauschen Tönen, Melodien und der Stille.“

Dorit Lieberwirth – Kursleiterin

Kostenlos mit Kinderbetreuung
Freie Plätze!

Krabbelgruppe

Mittwochs 9.30-11.00 Uhr

Für Kinder ab dem 6. Monat bis 1 Jahr und deren Eltern

Kosten: 5 € pro Monat

Anmeldung erforderlich.

Freie Plätze!

Säuglingsgruppe

Mittwochs 11.30-13.00 Uhr

Für Kinder ab der 6. Lebenswoche bis zum 6. Monat und deren Eltern

Kosten: 5 € pro Monat

Anmeldung erforderlich.

Freie Plätze!

Elternkurs:

Erziehung ist doch einfach – oder?

Im Rahmen des Elternkurses bekommen Eltern Ermutigung und Stärkung für die Erziehung ihrer Kinder. Sie erhalten Tipps für einen frohen Familienalltag und eine positive Beziehung zu ihren Kindern. Es wird der Frage nachgegangen, wie wirksame Grenzen gesetzt und sinnvolle Regeln aufgestellt werden können.

Kursleiterin:

Alexandra Fresenborg

Altersgruppe: 2 bis 10 Jahre

Termine und Uhrzeit auf Anfrage.

Kostenfrei mit Kinderbetreuung.
Anmeldung erforderlich.

Frühberatung

Sie wünschen sich einfach mal einen Ratschlag oder ein offenes Ohr oder haben Fragen zur Entwicklung oder Erziehung Ihrer Kinder? Sie fühlen sich unsicher oder sehr stark belastet? Bei uns im Familienzentrum können Sie als Eltern mit Säuglingen oder Kleinkindern eine persönliche Beratung mit der Ansprechpartnerin Claudia Redetzky erhalten.

Das Angebot ist streng vertraulich und Sie erhalten kostenfreie Beratung und Unterstützung.

Vereinbaren Sie einen Termin per Mail oder Telefon.

Schwangerentreff

im Familienzentrum

Am ersten Montag des Monats von 16.00-17.30 Uhr

Der Schwangerentreff ist ein Raum für Begegnung und Austausch. Eine Fachperson steht den Teilnehmenden beratend und unterstützend zur Seite. Sie sind gerade schwanger oder kennen eine schwangere Person, die das interessieren könnte?

Dann melden Sie sich an unter: netzwerkgesundekinder-potsdam@evbsozial.de und kommen Sie vorbei!

Der Schwangerentreff findet regelmäßig jeden ersten Montag des Monats im Familienzentrum statt.

Frühstück

Am ersten Freitag im Monat 9.30-11.00 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat gibt es ein leckeres und buntes Frühstücksbuffet im Café des Familienzentrums. Alle sind ganz herzlich dazu eingeladen!

Kommen Sie einfach vorbei und bringen 2 € pro Person mit. Kinder bis 5 Jahre essen kostenfrei. Es wird gesellig, lecker und gesund!



und tolle Stücke selbstgenäht und Grundkenntnisse im Nähen vermittelt.

Jeweils 5 Termine mit Kinderbetreuung

Anmeldung erforderlich

Brücken bauen

Montags 15.00-18.00 Uhr

Menschen aus allen Kulturkreisen treffen sich um zusammen Potsdam kennen zu lernen, Familienausflüge zu erleben, kreativ zu werden und ganz nebenbei die deutsche Sprache zu lernen bzw. zu verbessern. Aus erst unbekanntem Gesichtern entstehen wahre Freundschaften.

Freie Plätze!

Gemütliches Beisammensein im Café

Dienstags 15.00-16.30 Uhr

Für alle Kaffeegenießer und Ku-

Wer? Kinder von 1 bis 2 Jahren in Begleitung eines Elternteils

Wann? **Dienstags von 15.00 bis 15.30 Uhr**

Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldung erforderlich.

Sprachcafé

Donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr

Das Sprach-Café bietet die Möglichkeit in entspannter Atmosphäre die Fähigkeiten der deutschen Sprache auszubauen. Mit Freude und Spaß werden unterschiedliche Themen bearbeitet und mit Hilfe von Formulierungshilfen, Grammatikübungen und Sprachspielen sprachliche Fähigkeiten vertieft.

Would you like to learn/improve your German? Join our community and we can help!



EJF Familienzentrum Bisamkiez

Bisamkiez 26, 14478 Potsdam

Tel.: 0331 – 8171263

E-Mail: familienzentrum.potsdam@ejf.de

www.ejf.de

Facebook: EJF

Familienzentrum Bisamkiez

AWO Büro KINDERarMUT

Bildungsbegleitung



Bildungsbegleitung

WERDE EHRENAMTLICHE* R BILDUNGSBEGLEITER*IN

DE HILFE
Junge Menschen fördern und auf ihrem Bildungs- und Lebensweg unterstützen. Zum Beispiel durch wöchentliche Hausaufgabenbetreuung, Sprachkurse, Nachhilfunterricht für ein oder mehrere Fächer oder auch Unterstützung im Unterricht.

WIR BETER
Kompetente Begleitung, Supervision, kollegiale Beratung, fachliche Anleitung

LIEBE ELTERN/LIEBE SCHÜLER*INNEN
Wir sucht eine individuelle Bildungsbegleitung. Dann melden Euch bitte im AWO Büro KINDERarMUT.

UNTERSTÜTZE MIT DEINER EHRENAMTLICHEN MITARBEIT DIE BILDUNGSWEGE VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

AWO Büro KINDERarMUT
Bahnhofspassagen
Babelsberger Str. 12
Westturm, 5. OG
14473 Potsdam
Tel. 0331 20076332

bildungsbegleitung@awo-potsdam.de

Beratung zu familienunterstützenden Leistungen

Das AWO Büro KINDER(ar)-MUT bietet Beratungen zu familienunterstützenden Leistungen. Gern beraten wir Sie zu Themen wie dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss, Wohngeld und dem Projekt „Wellenreiter“ (Teilhabe an Schwimmkursen) und helfen bei den Antragstellungen. Bitte melden Sie sich vorab telefonisch bei uns und vereinbaren einen Termin

- **Immer dienstags von 10.00-16.00 Uhr und donnerstags von 14.00-16.00 Uhr** offene Sprechstunde im AWO Büro Kindermut, Bahnhofspassagen, Babelsberger Straße 12, (Westturm, 5. Obergeschoss),

14473 Potsdam /
Tel. 0331/200 76 332

- **Immer dienstags von 14.00-16.00 Uhr** offene Sprechstunde im AWO Eltern-Kind-Zentrum, Röhrenstraße 6, 14480 Potsdam / Tel. 0331/60011795
- **Immer donnerstags von 12.00-14.00 Uhr** offene Sprechstunde in der AWO Kita Kinderland, Bisamkiez 101, 14478 Potsdam / Tel. 0151/14318214.

Weitere Termine sind an allen Standorten nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Stadtteilfrühstück im Bürgerhaus am Schlaatz

Das AWO Büro KINDERMUT lädt gemeinsam mit Bürgerhaus am Schlaatz große und kleine, alteingesessene und neue Nach-



Schlaatz

مرحبا بكم في الطهور
добро пожаловать на завтрак
welcome to breakfast
bienvenue au petit déjeuner

Willkommen zum kostenfreien
Stadtteilfrühstück
Dienstags, 09.00-11.00 Uhr Bürgerhaus am Schlaatz

Kostenfreies Stadtteilfrühstück im Bürgerhaus am Schlaatz
jeden Dienstag von 9-11 Uhr

- gemeinsam essen, trinken, plauschen
- grüßeln
- neue Kontakte knüpfen
- zum Kaffee Zeitung lesen
- Ansprechpartner*innen haben – auf ein „offenes Ohr“ treffen
- Sozialberatung vor Ort (Beratung in Familien- und behinderter Familien)

Bildungsinformationen:
AWO Büro Kindermut
Bahnhofspassagen Str. 12
Westturm, 5. OG
14473 Potsdam
Tel. 0331 200 76 332
www.kinderland-potsdam.de
www.buero-kindermut.de

Bürgerhaus am Schlaatz, Schiffhof 22, 14477 Potsdam

barn zum kostenfreien Stadtteilfrühstück ein. Hier kann man sich bei Kaffee, Brötchen und frischen Obst in familiärer Atmosphäre begegnen, entspannt plauschen, ernsthaft austauschen, einander wiedersehen, interessiert kennenlernen. Jung und Alt sind dazu herzlich eingeladen.

rechter Eingang) im Ärztesprechzimmer, Bisamkiez 10, 14478 Potsdam

Die Kinderärzte Dr. Jakob und Dr. Herrmann beraten zu

- Behandlung akut kranker Kinder
- Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen sowie Atteste und Bescheinigungen
- Ausführliche Gespräche zu gesundheitlichen Problemen und Besonderheiten in der kindlichen Entwicklung
- Hilfe bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen

Kinderärztliche Sprechstunde

Familien können jeden Mittwoch **von 11.30-14.00 Uhr** und **jeden Freitag von 12.30-15.30 Uhr** die freie kinderärztliche Sprechstunde aufsuchen: AWO KITA Kinderland, (Erdgeschoß,



Kirche im Kiez



Liebe Leser*innen der TauZone, ich weiß nicht, wann Sie das letzte Mal im Winter im Wildgehege waren. Ab und an ist dort Folgendes zu beobachten: Je kälter es wird, desto enger rücken die Tiere zusammen. Da stehen Rehruddel Fell an Fell, damit sich gegenseitig gewärmt wird.

Das ist meiner Meinung nach ein passendes Bild dafür, wie wir Menschen in immer kälter werdenden Zeiten auch miteinander umgehen sollten. Nicht die Entzweiung fördern, sondern den Schulterchluss suchen. Es ist wichtig, sich in einer Gemeinschaft zu befinden, in der wir uns gegenseitig wärmen – vielleicht nicht unbedingt körperlich (die Viren lassen freundlich grüßen), aber doch im Umgang. Das entspricht total dem Geist Gottes: Nicht die Trennung, sondern das Zusammenbringen!

Das ist etwas, das wir bei Kirche im Kiez bei jeder Veranstal-

tung üben: Ich lade Sie herzlich dazu ein, das auszuprobieren und bei den untenstehenden Veranstaltungen reinzuschnuppern!

Es wird bis Februar noch weitere Veranstaltungen inner- und außerhalb der Reihe geben, die als Aushang in den Kiezzräumen, auf der Homepage oder per Telefon/ Mail wahrgenommen werden können!

Bis hoffentlich bald und kommen Sie gesegnet und gesund durch das Jahresende,

Ihr Tobias Schulz

Kontaktdaten

Ansprechpartner Kirche im Kiez: Tobias Schulz
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de
Tel.: 0157 86423225
www.kircheimkiez.de
Kiezzräume: Schilfhof 18

Termine/Veranstaltungen

Begegnungsnachmittage

Quatschen, philosophieren, spielen, Tee trinken, über Gott und die Welt nachdenken!

donnerstags, 16.00-17.30 Uhr, Kiezzräume (Achtung: Am 28.12. und 04.01.24 findet KEIN BGN statt!)

Lichtspielhaus

Einen richtig guten Überraschungsfilm mit Popcorn genießen, anschließend mit Austausch und Beisammensein.

Freitag 01.12. und 12.01.2024; 18.00 Uhr, Kiezzräume

Feierabend

Abendessen, austauschen, Gemeinschaft erleben!

Freitag 08.12. und 19.01.2024; 18.00 Uhr in den Kiezzräumen
Bitte um Anmeldung

Sonntagsausklang (Kiezzräume):

Gemeinsames Austauschen über

interessante Themen, Schnitten und/oder Snacks genießen, gemeinsam die Woche spirituell ausklingen lassen.

Sonntag 10.12., 17.00-18.30 Uhr, Kiezzräume (Ansprechperson: Mandy, 01577 8295291)

Kiezzgottesdienste (im Bürgerhaus im Schlaatz) mit Caroline Wegener am Piano:

Ein ganz anderer Gottesdienst mit der Möglichkeit, zu diskutieren und sich auszutauschen!

Januar: 26.01.2024.; 17.30 Uhr, Saal im Bürgerhaus

Im Dezember wird der Kiezz-GoDi zum Heiligabend-GoDi:

Sonntag 24.12.: 16.00 Uhr (d.h. kein Kiezz-GoDi am 22.12.), im Anschluss gibt es ein Mitbring-Buffer – jeder bringt etwas mit, alle werden satt!, Saal im Bürgerhaus

Veranstaltungen im Bürgerhaus Am Schlaatz

Babykonzerte

Schon im Mutterleib nehmen Babys hörend ihre Umwelt wahr: den Herzschlag, den Rhythmus des Atmens und das Rauschen des Blutes. Umso gebannt sind die Aller kleinsten, wenn Sie zum ersten Mal die Klänge von Geige, Klarinette oder Saxofon hören. Eine Konzertreihe des Nikolaissaal Potsdam in Kooperation mit dem Bürgerhaus am Schlaatz. Karten sind über den Nikolaissaal zu erwerben. Ein begrenztes Kontingent an vergünstigten Karten kann im Bürgerhaus am Schlaatz erworben werden.

Charly Coconut: 14.12. | 14.30-15.00 Uhr und 16.00-16.30 Uhr
Durch die Lüfte: 18.01. | 14.30-15.00 Uhr und 16.00-16.30 Uhr
Das Groove-Kamel und seine Freunde: 22.02. | 14.30-15.00 Uhr und 16.00-16.30 Uhr

Omas (und Opas) for future – Zukunftsquiz

07.12. | 14.30-16.30 Uhr
„Wer wird Millionär?“ war gestern – wir, die Omas (und Opas) for Future starten mit unserem

Zukunftsquiz direkt in die Zukunft! Unser unterhaltsames Quiz im TV-Format sorgt für Spiel, Spaß und garantierte Aha-Effekte: Aus insgesamt zwölf Rubriken von A wie Artensterben bis Z wie Zukunft werden Fragen rund ums Alltagsverhalten gestellt. Ob zum Reisen, zur Ernährung, zum Haushalt, zu Liebe oder Glück, für Alle ist etwas dabei. Und ganz sicher lernt jede Person etwas dazu – für eine grünere, gesündere und lebenswertere Zukunft!

„Die Lerche“ Aufführung der interkulturellen Frauentheatergruppe KARAWANSEREI

09.12. | 16.00-17.00 Uhr

Die Geschichte der Jeanne d'Arc – positiv gedacht.

Der Traum einer jungen Frau steht im Mittelpunkt. Mit viel Kraft geht sie ihren Weg, um ihn zu verwirklichen.

Weitere Informationen / for further information:

Sabine Wiedemann,

charabia@web.de,

Tel.: 01522/363 40 57

www.karawanserei-theater.eu



Theater Schatulle Potsdam

* Märchenhaft schön

15.12. | 18.00 Uhr

frei nach dem Text von

Hartmut Behrens

Für alle ab 12 Jahre

Der Schönheitswahn in unserer Gesellschaft schreibt uns vor, was schön ist und was nicht schön

ist. Ein Thema, was auch vor dem Altern nicht halt macht. Aber was bedeutet überhaupt Schönheit? Und ist das Altern eigentlich schön? In unserer modernen Fassung des Märchens, ist Schneewittchen oder Witty, wie ihre Freunde sie nennen, schon lange über die Wechseljahre hinaus und so einiges hat sich verändert ...



Die Straßenbahnstrecke älter als das Wohngebiet

von Karsten Müller



Die Haltestelle Bisamkiez ist beim Entstehen des Wohngebietes schon nutzbar

Am 7. Oktober 1982 startete die Straßenbahnstrecke zum Wohngebiet „Am Stern“ mit seinem Linienbetrieb. Dabei erschloss diese Strecke bereits mit dem Entstehen des Wohngebietes die wachsende Wohnbebauung am „Schlaatz“. Über die Geschichte der Errichtung und des Betriebes soll hier berichtet werden.

Im Jahr 1973 gab es den politischen Beschluss in der DDR bis 1990 das Wohnungsproblem als soziales Problem zu lösen. In Potsdam gab es bedingt durch die Lage (Grenze nach Westberlin), die historischen Parks und die militärische Nutzung des Umlandes (NVA, Grenztruppen und Rote Armee) neben der geringen Verdichtung im „alten Stadtgebiet“ nur die Erweiterung in den Südosten der Stadt. So entstand von 1970 bis 1980 das Wohngebiet „Am Stern“ mit rund 7400 Wohnungen.

Für die Errichtung des Wohngebietes „opferte“ man 1973 auch die alte Obusstrecke von Babelsberg nach Drewitz-Ort. Die große Zahl der Wohnungen erzeugten ein großes Verkehrsbedürfnis besonders an den Nahverkehr der Stadt. Teilweise fuhr der Bus der Linie „G“ im unter 5 Minuten-Abstand und konnte trotzdem den Bedarf nicht befriedigen. Durch die Planer der Stadt und des Verkehrsbetriebes gab es mehrere Varianten der Erschließung. Die eine Variante von Babelsberg über die heutige Groß-

beerenstraße zu bauen, scheiterte an der Situation am Bahnhof Drewitz (heute Medienstadt). Hier hätte man, um die ebenerdige Querung zu vermeiden einen teuren Tunnel bauen müssen oder eine Brücke errichten müssen. Gegen die Brücke legten die Sicherheitsorgane aus Angst vor „DDR-Fluchten“ ihr Veto ein.

Es blieb somit die Lösung übrig über das Sumpfgebiet des „Schlaatz“ zum „Stern“ zu bauen. Dabei genutzt werden sollte die bereits 1934 eröffnete Straßenbahnstrecke aus Potsdam zum Bahnhof Rehbrücke.

Der kleine Verkehrsbetrieb Potsdam war, auch mit der Hilfe ortsansässiger Firmen, nicht in der Lage diese Strecke aus eigener Kraft zu errichten. So begann im Frühjahr 1980 der Bau dieser Trasse durch die Deutsche Reichsbahn. Vorteil hierbei war das die Eisenbahn und die Potsdamer Straßenbahn über die gleiche Spurweite von 1435mm verfügen. Schnell gab es den Spitznamen kleine „BAM“ in Anlehnung an die damals erfolgenden Bauarbeiten für die Baikal-Amur-Magistrale in Sibirien bei der auch die DDR unterstützte.

Für die Technik des Gleisbaubetriebes Magdeburg wurde von der „Wetzlaer Bahn“ ein Zuführungsgleis gebaut, deren Trasse heute noch kurz vor der Querung der „Nuthestraße“ sichtbar ist. Im Bereich des

Sumpfbereiches „Schlaatz“ mussten rund 400.000 Kubikmeter Boden zu einem bis zu 9 Meter hohen Wall aufgeschüttet werden. Die Verlegung der Gleise erfolgte durch einen Gleisbaukran der Bauart „Platow“. Somit konnten täglich bis zu 500m Gleis verlegt werden. Schwieriger gestaltete sich jedoch das Setzen der Fahrleitungsmasten. Hier bediente sich die „Reichsbahn“ der Erfahrungen aus der gleichzeitig verlaufenden massiven Strecken-elektrifizierung in ihrem Netz. Es wurden die Fahrleitungsmasten mit Hilfe von Hubschraubern der „Interflug“ gesetzt.

1980 bis 1987 entstand das Wohngebiet. Durch den Bau der Strecke zum Stern war nur noch die Errichtung der Haltestellen Magnus-Zeller-Platz und Bisamkiez nötig. Letztere wurde mit einer Wendeschleife ausgerüstet um hier auch Bahnen enden zu lassen. Die ersten Fahrgäste für

diese Haltestellen waren Bauarbeiter und die ersten Bewohner.

Die Eröffnung der Straßenbahnstrecke über die „Humboldtbrücke“ am 30. April 1985, führte zu einer Änderung im Liniennetz der Straßenbahn. Es entstand die Berufsverkehrslinie 9 von Fontanestraße über Humboldtbrücke zum Bisamkiez. Diese Linie wurde am 27. Mai 1990 wegen fehlenden Fahrpersonal und geänderten Verkehrsbedürfnis wiederingestellt.

Nach der „Wende“ endeten und wendeten hier wieder verschiedene Linien, wie aktuell einige Bahnen der Linie 92. Zudem genutzt wurde und wird diese Endstelle immer wieder für Bahnen bei Bauarbeiten bzw. Unfällen als Endstelle bzw. Umleiter.

Weitgehend unbekannt ist vielen Potsdamern die Nutzung des Abschnittes zwischen Magnus-Zeller-Platz und Bisamkiez als



Gleisverlegekran der Reichsbahn „Platow“ im Einsatz



Hubschrauber der Interflug beim Setzen eines Fahrleitungsmast im Bereich Bisamkiez

Bremsprüfgleis zwischen 1982 und 2001 (bis zur Errichtung des neuen Betriebshofes). Auf keinem weiteren Abschnitt des Netzes war ohne größere Behinderung des Verkehrs dieser Test möglich.

Nach der Wende wurde durch das verwendete Baumaterial (mangelhafter Beton – wie auch bei der Reichsbahn) eine Sanierung

der Schwellen und Oberleitungsmasten notwendig.

Ab 1993 wuchs die Bedeutung und Auslastung der Strecke durch Verlängerungen der Strecke bis zum Neubaugebiet Drewitz, später zum Kirchsteigfeld im Süden und nach dem Dezember 1999 in den Potsdamer Norden. Nicht unbedeutend für die Nutzung

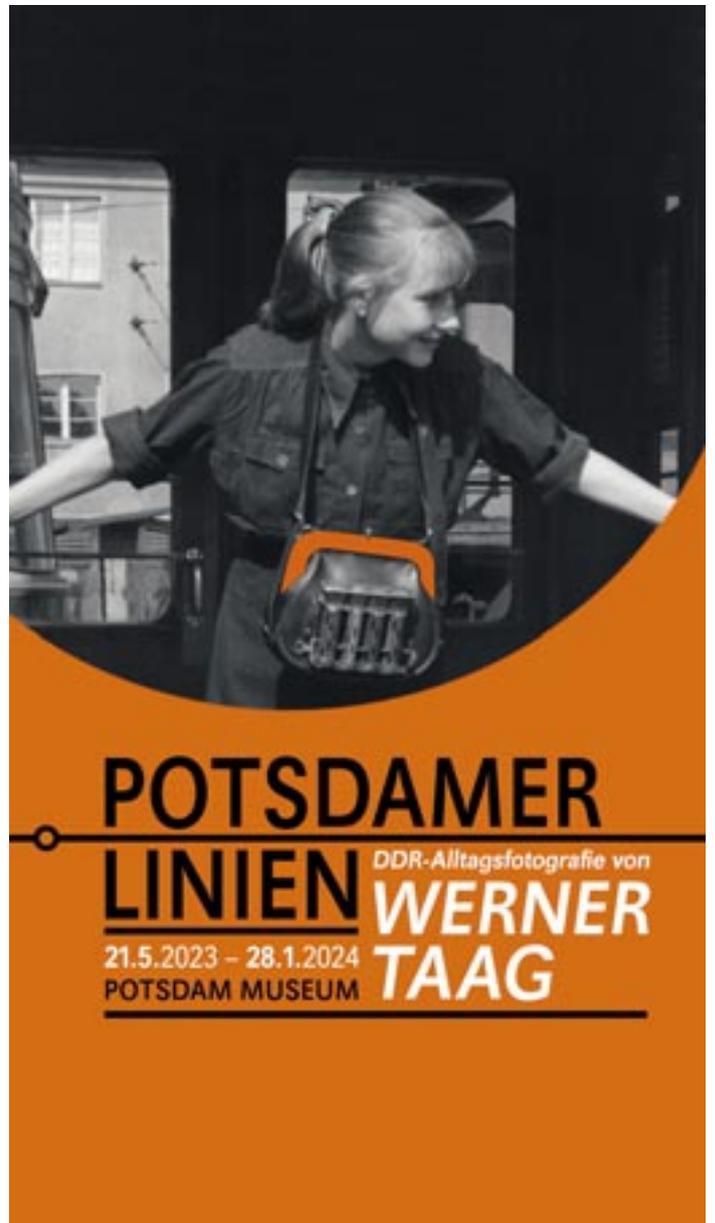


Im Zuge von Bauarbeiten endet ein Pendelzug mit zwei Tatabahnen im „Heck-Heck-Betrieb“ an der Endstelle Bisamkiez

der Strecke ist der Neubau des zentralen Betriebshofes des ViP an der Wetzlarer Straße. Die Strecke ist damit derzeit die einzige Zuführung ins Liniennetz der ViP.

Der Autor dankt dem Potsdam Museum für die Nutzbarmachung der Fotos aus der Ausstellung „Potsdamer Linien“.

Fotos: Werner Taag, Sammlung Potsdam-Museum



Potsdam Museum Story Schülerschaffnerin



Bis zum 28.01.2024 können Fotos zur Entstehung der Strecke aber auch des Wohngebietes in der Ausstellung „Potsdamer Linien“ mit Fotos von Werner Taag im Potsdam-Museum betrachtet werden.

VON HERZEN

#vonherzentour TOUR 2023

21. Dezember 2023

POTSDAM

15:00 – 18:00 Uhr

Marktplatz Schlaatz



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Potsdam e.V.